

Sportentwicklungsplanung in Norderstedt

Norderstedt, den 29. Januar 2020

Institut für Kooperative Planung und Sportentwicklung (ikps)
Wolfgang Schabert

www.kooperative-planung.de

- **Methodik der Sportentwicklungsplanung
in Norderstedt**
- Ausgewählte Analyseergebnisse
- Handlungsempfehlungen der Planungsgruppe
- Ausblick

Kooperative Sportentwicklung in Norderstedt - Planungskonzept



- Methodik der Sportentwicklungsplanung in Norderstedt
- **Ausgewählte Analyseergebnisse**
- Handlungsempfehlungen der Planungsgruppe
- Ausblick

Prognose geht von steigender Einwohnerzahl aus

eher niedriger Organisationsgrad in den Norderstedter Sportvereinen
(ca. 22 Prozent)

konstante Mitgliederzahlen in den Sportvereinen zwischen den Jahren
2013 und 2018

im interkommunalen Vergleich bei den Sportplätzen flächenmäßig
leicht unterdurchschnittlicher Versorgungsgrad, bei Nutzungszeiten
aber überdurchschnittliche Versorgung (große Anzahl an Kunstrasen)

im interkommunalen Vergleich bei den Hallen unterdurchschnittlicher
Versorgungsgrad

Ergebnisse der Bevölkerungsbefragung

hoher Grad an sportlicher Aktivität der Bevölkerung

es dominiert v.a. die bewegungsaktive Erholung

Radfahren, Fitnessstraining, Laufsport und Schwimmen werden am
häufigsten genannt, Fußball auf dem 8. Platz

größter Teil der Sport- und Bewegungsaktivitäten wird selbst
organisiert, gewerbliche Anbieter auf Platz 2, Sportvereine auf dem
dritten Rang

gesamte Kommune als Sport- und Bewegungsräume, sehr viele
Aktivitäten werden auf Sportgelegenheiten ausgeübt

gute Bewertung der Bäder und der Freizeitsportmöglichkeiten,
kritischer jedoch die Fahrradwege, baulicher Zustand der
Sportanlagen und Anzahl Sporthallen / Gymnastikräume

Schulen bewerten Sportanlagensituation tendenziell etwas kritischer als im Landesvergleich

vor allem Grundschulen schätzen Sportanlagensituation kritischer ein als die anderen Schulformen

aus Sicht der Schulen zusätzliche Hallenkapazitäten und vor allen zusätzliche Zeiten im Hallenbad notwendig

hoher Handlungsbedarf hinsichtlich bewegungsfreundlicher Gestaltung der Pausenhöfe

Bilanzierung des Hallenbedarfs zeigt aktuell überwiegend eine gute Versorgung, jedoch Handlungsbedarf bei GS Harksheide-Nord

durch steigende Schülerzahlen ist prognostisch von einem deutlichen Defizit an Hallen auszugehen, v.a. beim Copernicus-Gymnasium, GS Lütjenmoor / Willy-Brandt-Schule und GS Harksheide-Nord

größtes Problem der Vereinsarbeit ist die Gewinnung / Bindung von Ehrenamtlichen

beschränkte Offenheit gegenüber Kooperationen mit anderen Vereinen; lediglich Großvereine zeigen sich hier besonders aufgeschlossen

knapp ein Drittel der Sportvereine/ Abteilungen bewertet die Sportanlagensituation insgesamt als sehr gut oder gut

problematisch vor allem die Hallen- und Sportplatzsituation im Winter

bauliche Qualität der Sportanlagen und Nebenräume wird überwiegend kritisch bewertet

kritische Einschätzung der Förderung des Ehrenamts, Erhalt und Qualität der Sportanlagen, Information und Beratung der Vereine sowie die Nachvollziehbarkeit politischer Entscheidungen

größtenteils positive Einschätzung der eigenen Zukunft

Bilanzierung des Sportanlagenbedarfs auf Grundlage des Leitfadens für die Sportstättenentwicklungsplanung (BISp)

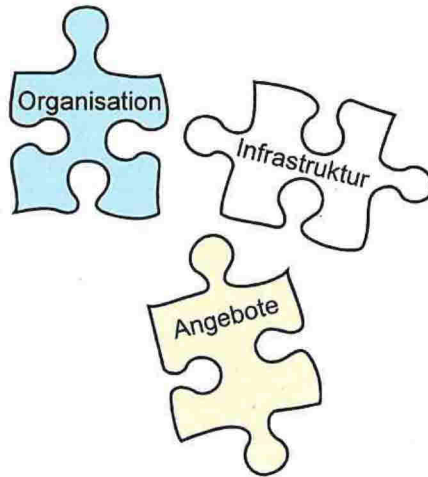
bei den Sportplätzen aktuell gesamtstädtisch im Sommer und im Winter genügend Kapazitäten -> Kunstrasenspielfelder

bei den Hallen derzeit bei den kleineren Hallen / Räume gute Versorgungslage, jedoch enge bis nicht ausreichende Kapazitäten bei den ballspieltauglichen Einzel- und Mehrfachhallen (jeweils bezogen auf den Winter)

auf Basis der Bevölkerungsprognose ist von einer steigenden Nachfrage nach Sportanlagen auszugehen

- Methodik der Sportentwicklungsplanung in Norderstedt
- Ausgewählte Analyseergebnisse
- **Handlungsempfehlungen der Planungsgruppe**
- Ausblick

Die sport- und bewegungsgerechte Kommune



- Beteiligungsmöglichkeiten am Sport für alle Bürgerinnen und Bürger
- engmaschiges und qualitativ hochwertiges Versorgungsnetz für Sport-, Spiel- und Bewegungsaktivitäten

Ziele und Empfehlungen zur Vereinsentwicklung

Leitziel:

Die Sportvereine in Norderstedt sollen eine aktive Vereinsentwicklung betreiben und auf veränderte Rahmenbedingungen in der Gesellschaft und der Sportnachfrage reagieren.

- Ausbau der Angebote für Kinder in den Sportvereinen
- Ausbau der Kooperationen der Sportvereine mit Kindertageseinrichtungen
- Stärkere Einbindung der Sportvereine in den Ganztagesbereich der Schulen
- Ausbau der Sportvereinsangebote im Reha- und Präventionsbereich
- Übernahme von Patenschaften durch Sportvereine
- Etablierung neuer Teilnehmermodelle für Sportvereinsangebote
- Einbindung des organisierten Sports ins Netzwerk Norderstedt (NeNo)
- Durchführung gemeinsamer Veranstaltungen aller Norderstedter Sportvereine

Ziele und Empfehlungen zu Koordination und Kommunikation

Leitziel:

Die Effizienz und die Effektivität im organisierten Sport in Norderstedt soll durch verbesserte Kommunikation und Koordination weiter gesteigert werden.

- Stärkung der Absprachen und Koordination zwischen den Sportvereinen
- Verbesserung der Informationsbereitstellung mittels einer Sport-App

Sport- und Bewegungsflächen für den Schul- und Freizeitsport

Leitziel:

Die offen zugänglichen Spiel-, Sport- und Bewegungsmöglichkeiten in Norderstedt sollen für unterschiedliche Zielgruppen attraktiviert und aufgewertet werden.

- Entwicklung des Willy-Brandt-Parks für Schulsport und Freizeitsport
- Konzeption eines Jugend-Sportparks NoMi
- Berücksichtigung von Sport- und Bewegungsmöglichkeiten bei der Entwicklung „Grüne Heyde“
- Entwicklungsperspektiven Scharpenmoor, Ossenmoor Park Ost und Schulzentrum Süd
- Überprüfung und Überarbeitung der bestehenden Bolzplätze und Freizeitspielmöglichkeiten
- Bewegungsfreundliche Gestaltung und Öffnung der Schulhöfe

Wege für Sport und Bewegung

Leitziel:

Das bestehende Wegenetz für Sport und Bewegung soll überprüft und in seiner Attraktivität für Sport und Bewegung gesteigert werden.

- Ausbau und qualitative Überprüfung des bestehenden Radwegenetzes
- Optimierung der Laufsportwege
- Verbesserung der Informationen zu vorhandenen Wegen

Sportplätze für den Fußballsport

Leitziel:

Die Kapazitäten an allwettertauglichen Spielfeldern soll ausgebaut werden.

- Absprachen und Kooperationen zwischen den Fußballvereinen
- Aufwertung bestehender Sportplatzanlagen
- Ausbau vorhandener Fußball-Standorte
- Errichtung eines Fußballzentrums als Alternative

Hallen und Räume

Leitziel:

Die Qualität der Turn- und Sporthallen sollen verbessert, die Anzahl an Turn und Sporthallen erhöht und die Auslastung der Hallen verbessert werden.

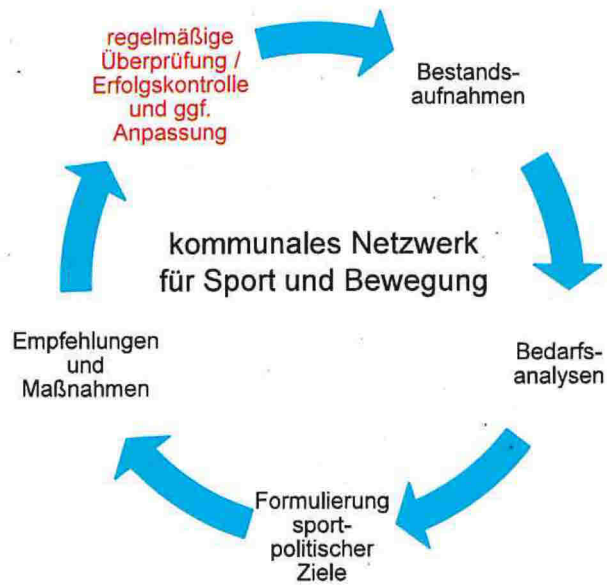
- Einführung und sukzessive Umsetzung des Gebäudepasses
- Nutzung von anderen Räumen für Sport und Bewegung
- **Ausbau der Hallenkapazitäten**
- Schaffung von Gymnastikräumen im Bildungshaus
- Kalthallen für den Trainingsbetrieb
- Einführung einer elektronischen Belegungs- und Buchungssoftware
- **Kontrolle der tatsächlichen Hallenbelegung**

Priorisierung – Top 11

Handlungsempfehlungen der Planungsgruppe	Wichtigkeit (Mittelwerte von 3=hoch bis 1=gering)	Dringlichkeit (Mittelwerte von 3=kurzfristig bis 1=langfristig)
Ausbau der Hallenkapazitäten	2,8	2,3
Absprachen und Kooperationen zwischen den Fußballvereinen	2,7	2,8
Kontrolle der tatsächlichen Hallenbelegung	2,6	2,6
Stärkung der Absprachen und Koordination zwischen den Sportvereinen und auch der Stadtverwaltung	2,6	2,5
Aufwertung bestehender Sportplatzanlagen	2,6	2,4
Stärkere Einbindung der Sportvereine in den Ganztagesbereich der Schulen	2,6	2,3
Entwicklung des Willy-Brandt-Parks für Schulsport und Freizeitsport	2,6	2,3
Bewegungsfreundliche Gestaltung und Öffnung der Schulhöfe	2,6	2,6
Konzeption eines Jugend-Sportparks NoMi	2,6	2,3
Einführung einer elektronischen Belegungs- und Buchungssoftware	2,5	2,3
Ausbau vorhandener Fußball-Standorte	2,5	2,3

- Methodik der Sportentwicklungsplanung in Norderstedt
- Ausgewählte Analyseergebnisse
- Handlungsempfehlungen der Planungsgruppe
- **Ausblick**

Von der Sportentwicklungsplanung zum Sportentwicklungsprozess



**Herzlichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Norderstedt, den 29. Januar 2020

Institut für Kooperative Planung und Sportentwicklung (ikps)
Wolfgang Schabert

www.kooperative-planung.de